

## **Karl Staiber - ein engagierter Ornithologe und Naturschützer wird 75**

Wenn man Karl Staiber im Gespräch oder bei einem seiner Arbeitseinsätze im Freiland erlebt, kann man es einfach nicht glauben, daß dieser geistig rege und vitale Ornithologe und Naturschützer am 4. Juli 1993 schon sein 75. Lebensjahr vollendet. Sein rastloser Einsatz für die Natur und ihre Geschöpfe sowie sein Forscherdrang auf dem Gebiete der Ornithologie haben ihn jung erhalten.

Geboren in Duisburg, verschlugen ihn die Wirren des 2. Weltkrieges ins Waldecker Land, wo er in Arolsen eine zweite Heimat fand. Schon bald beteiligte er sich rege am dortigen Vereinsleben. Als 1964 die Ortsgruppe Arolsen im Deutschen Bund für Vogelschutz gegründet wurde, ergab sich für Karl Staiber ein weites Betätigungsfeld, wobei er auch für Vorstandsaufgaben zur Verfügung stand. Er bekleidet bis heute das Amt des Vertrauensmanns für Vogelschutz.

Seine Aktivitäten auf dem Gebiete des Naturschutzes sind vielfältig und können hier nicht vollständig genannt werden. Sie reichen vom Anbringen von Nisthilfen, z.B. im Rahmen eines Wasseramselschutzprogramms, über das Bekämpfen der Heckenrodungen und des Abflämmens von Rainen und Brachflächen, Maßnahmen des Amphibienschutzes, wie z.B. Anlage und Erhaltung von Feuchtgebieten, Aufbau von Amphibienschutzzäunen entlang der Straßen, bis zu botanischen Kartierungen und Wochenendeinsätzen bei der Überwachung gefährdeter Orchideenstandorte.

Karl Staibers größtes Verdienst ist aber wohl die wesentliche Arbeit zur Vorbereitung, Ausweisung, Gestaltung und Pflege des NSG "Twistevorstau", das er seit Bestehen aufopferungsvoll betreut. Auch bei der Vorbereitung zur Ausweisung des Wattertales als NSG hat er großes Engagement bewiesen.

Ein wichtiges Anliegen ist es ihm, Kinder und Jugendliche für die Natur und ihren Schutz zu begeistern und sie entsprechend anzuleiten. Dies geschieht sowohl im Rahmen seiner Arbeit in der Ortsgruppe als auch bei Führungen von Schulklassen im NSG "Twistevorstau" (s. Foto).

Untrennbar mit seiner praktischen Naturschutzarbeit ist seine Liebe zur Ornithologie verbunden. Als ausgezeichnete Vogelkenner hat er im Laufe der Jahre eine Fülle von Datenmaterial aus der weiteren Umgebung von Arolsen gesammelt und zur Veröffentlichung in den avifaunistischen Sammelberichten der "Vogelkundlichen Hefte Edertal" zur Verfügung gestellt, wobei die Erfassung der Vogelwelt des NSG "Twistevorstaus" einen besonderen Schwerpunkt bildet. Es dürfte wohl kaum ein anderes Gewässer in Hessen geben, dessen Vogelbestände, seien es Brut- oder Gastvögel, laufend so gründlich erfaßt werden, wie dies am Twistevorstau durch Karl Staiber geschieht. Mehrere eigene Veröffentlichungen in

den "Vogelkundlichen Heften Edertal" dokumentieren seine hervorragende Beobachtungsgabe.

Seine Verdienste um den Naturschutz hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg mit der Verleihung des Preises für Naturschutz und Landschaftspflege 1984 gewürdigt, den er zusammen mit Dieter Bark (Twiste) erhielt.

Das glückliche Zusammentreffen von Liebe zur Natur, Forscherdrang, Einsatzfreude und Furchtlosigkeit haben Karl Staiber zu einem exemplarischen Naturschützer werden lassen. Seine humorvolle Art und seine menschliche Wärme wissen seine Mitstreiter zu schätzen.

Es dürfte ganz in seinem Sinne sein, wenn wir ihm weiterhin einen rastlosen Lebensabend, gepaart mit guter Gesundheit, wünschen, denn Naturschutz und Ornithologie brauchen Männer wie Karl Staiber.

K. Sperner

